

Wir suchen: Honorarkraft als Seminarleitung für eine regionale Ausbildung zu Klima-Botschafter*innen in Mecklenburg-Vorpommern

Das Bildungswerk für Schülervertretung und Schülerbeteiligung e. V. (SV-Bildungswerk) ist ein junger Verein mit Sitz in Berlin. Es unterstützt Schüler*innen darin, sich als Expert*innen an politischen Prozessen zu beteiligen, die sie und ihr Umfeld betreffen. Den Lernort Schule nachhaltig zu verändern und Jugendliche zu Gestalter*innen einer klimafreundlichen Schule und ihrer Zukunft zu machen – das ist die Idee hinter ›Schule-Klima-Wandel‹. Das Projekt basiert auf ›Peer-Learning‹: Von Gleichaltrigen lernt es sich besser. Durch uns ausgebildete Klima-Botschafter*innen geben deutschlandweit Workshops für andere Schüler*innen und regen dazu an, sich mit dem Thema Klimaschutz auseinander zu setzen und eigene Projekte an ihrer Schule durchzuführen.

Im Rahmen der laufenden Aufstockung gründen sich in vier Regionen regionale Netzwerke. In Mecklenburg-Vorpommern führen wir in diesem Zusammenhang eine sechstägige Ausbildung von bis zu 15 Jugendlichen zu Klima-Botschafter*innen durch. Die teilnehmenden Jugendlichen setzen sich während der Ausbildung mit Ursachen und Bedeutung von Klimawandel, Klimagerechtigkeit & Nachhaltigkeitsstrategien auseinander. Als Teil der regionalen Ausbildung beschäftigen sie sich außerdem mit der Klimapolitik und Klimaschutzstrategie von Mecklenburg-Vorpommern. Während der Ausbildung entwickeln die Jugendlichen Konzepte für Workshops zu dem Thema, sammeln Projektideen (für ihre Schule, ihren Wohnort etc.) und lernen Grundlagen von Projektmanagement, Moderation und Prozessbegleitung. Ziel der 6-tägigen Ausbildung ist es, die Jugendlichen zu befähigen ihre eigenen regionalen Klima-Projekte zu starten und als Klima-Botschafter*in ihr Wissen in bundesweiten Workshops an andere Schüler*innen weiterzugeben. Mehr Informationen über das Projekt findest du unter www.schule-klima-wandel.de

Mit dieser Ausschreibung suchen wir eine Honorarkraft, die gemeinsam mit einer weiteren bereits beauftragten Honorarkraft die Ausbildung gestaltet und moderiert. Die Veranstaltung wird mit besonderen Sicherheits- und Hygienevorschriften durchgeführt. Personen, die nicht an einer analogen Präsenzveranstaltung teilnehmen können oder wollen, sollen soweit wie es geht digital synchron mit der Gruppe vor Ort arbeiten. Die Ausbildung findet statt vom 21. – 26. September 2020 in Mecklenburg-Vorpommern.

Das wünschen wir uns von dir (Leistungsbeschreibung)

Du wirst gemeinsam mit einer weiteren Honorarkraft und in Absprache mit unserer Bildungsreferentin die Ausbildung konzipieren und durchführen. Die konzeptionellen Planungen beruhen auf unseren Erfahrungen aus sieben bundesweit erfolgreich durchgeführten Ausbildungen. Die bisherigen Konzepte und Materialien stellen wir dir zur Verfügung. Da es sich hier um eine Ausbildung für ein regionales Netzwerk in MV handelt, ist es eure gemeinsame Aufgabe als Seminarleitungsteam, die Ausbildung in Absprache mit den Jugendlichen aus MV an deren Bedürfnisse anzupassen. Die Seminarzeiten bewegen sich ungefähr zwischen 09:00 und 21:00 Uhr mit ausreichenden Pausen zwischendurch.

- Vorbereitung und Konzeption der Ausbildung
 - Absprachen und Konzeption gemeinsam mit der anderen beauftragten Seminarleitung. Erstellung eines ZIM (Ziel-Inhalt-Methode) oder ähnlicher Konzeptionsformate.
 - Absprachen mit der Bildungsreferentin im SV-Bildungswerk (mind. 2 Treffen á 3h – voraussichtlich online). Berücksichtigung der Anforderungen des SV-Bildungswerk in der Konzeption.
 - Eigenständige Kommunikation mit einer Ansprechperson aus dem Netzwerk in MV und Anpassung des Seminarkonzeptes an die Vorstellungen und Bedürfnisse der Jugendlichen im regionalen Netzwerk.
 - Das Seminarkonzept berücksichtigt aktuelle Ansätze der diskriminierungsfreien Bildungsarbeit und demokratiepädagogischer Ansätze

- Durchführung der Ausbildung an sechs Tagen vor Ort (voraussichtlich 21. – 26. September 2020)
 - Vermittlung von Kenntnissen aus den Bereichen Klimawandel und BNE
 - Vermittlung von Kenntnissen im Bereich Moderation und Seminargestaltung
- Erstellung einer Seminardokumentation

Das solltest Du als Voraussetzung mitbringen (Eignungskriterien):

- Erfahrungen in der inhaltlichen Planung, Gestaltung und Durchführung von ähnlichen Bildungsveranstaltungen
- Mindestens fünf Fortbildungstage zum Thema »Vermittlung von didaktischen und methodischen Fähigkeiten in der Seminar- und Workshopgestaltung« oder vergleichbare Qualifikationen
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 6 Monate) ohne relevante Eintragungen nach §72a SGB VIII

Das sind die Entscheidungskriterien, auf deren Grundlage wir über die Annahme des Angebots entscheiden (Zuschlagskriterien):

- Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Bildungsangebote unter Angabe von bis zu drei passenden Referenzen (30%)
- Qualifikationen in der außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen, nachgewiesen durch Zertifikate und / oder bis zu drei Referenzen (20%)
- Preis (50%)

Wert des Auftrages:

Der Wert des Auftrages beträgt maximal 2.100,00 Euro brutto (zzgl. Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten die durch den Auftraggeber gestellt bzw. übernommen werden). Angebote, die über diese Summe hinausgehen, werden nicht berücksichtigt.

So bewirbst du dich auf die Ausschreibung:

Bitte erstelle uns ein formales Angebot in einer pdf-Datei bis zum 03. August 2020. Bitte lade dein Angebot über unser Formular <https://www.schule-klima-wandel.de/jobs-ausschreibungen/> hoch. Damit wir dein Angebot berücksichtigen können, sollte es mindestens folgende Bestandteile enthalten:

- Anschreiben unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung inkl. einer Darstellung der eigenen Leistung sowie eines Gesamtpreises (Brutto)
- Darstellung eines Gesamtpreises (brutto); bei Bedarf detailliertere Aufschlüsselung.
- Darstellung und Belege der Eignungskriterien soweit möglich
- Darstellung und Nachweise der eigenen Erfahrungen in der Durchführung von Bildungsveranstaltungen (Zuschlagskriterium)
- Darstellung und Nachweise der eigenen Qualifikationen in der außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen (Zuschlagskriterium)

Unvollständige oder nach der Frist eingereichte Angebote können leider nicht berücksichtigt werden. **Bitte beachte unsere angehängtes Blatt „Unterstützung bei der Angebotserstellung“.** Bitte melde dich bei Ana Stöckermann, wenn du Fragen zu der Ausbildung hast. Fragen zur Angebotserstellung beantwortet dir Milusch Fuchslocher.

Anlage: Unterstützung für die Erstellung eines formalen Angebotes

Wir haben ein Interesse daran, von dir ein gutes Angebot zu erhalten, welches sich konkret auf unsere Ausschreibung bezieht und mit dem du in der Lage bist, einen guten Job zu machen! Wir wissen, dass es viele gute politische Bildner*innen, Kampagnenplaner*innen und Referent*innen gibt, die für die Umsetzung in Betracht kommen. Nicht alle von ihnen haben leider die notwendige Erfahrung, eigene formale Angebote zu erstellen. Darum möchten wir hier kurz ein paar Stichworte aufschreiben, die dir helfen sollen, ein gutes Angebot zu erstellen.

Bitte hab keine Angst vor einer Bewerbung.

Wichtigste zwei Hinweise direkt am Anfang:

1. Wenn du Fragen hast, frag uns ☺ Zur Zeit am Besten per E-Mail an klima@sv-bildungswerk.de
2. Du kannst nicht alles wissen. Wir wissen auch noch nicht alles. Und das ist gut so. Wir möchten von dir ein Angebot für die Umsetzung eines Konzeptes, welches du selbst noch verfeinern wirst und bei dem noch ehrenamtliche Jugendliche mehrere Worte mitreden werden. Wenn wir Beteiligung ernst nehmen – und das tun wir – dann bedeutet das, dass die Jugendlichen ein Konzept auch verändern können. Das wiederum wird sich auch auf deine Arbeit auswirken. Wir wünschen uns hier eine Flexibilität auf deiner Seite – und bieten sie dir auch von unserer Seite.

Und dann ein paar lose Tipps für die Erstellung eines Angebotes:

- Ein Angebot enthält mindestens ein Anschreiben (ca. 1 Seite mit Briefkopf, Bezug zur Ausschreibung, kurzer Umriss der eigenen Leistung, einen Gesamtpreis sowie ggf. Herausstellung deiner wichtigsten Stärken oder weiteren Dingen die du sehr wichtig findest, die aber an anderer Stelle keine Berücksichtigung finden), eine Übersicht über die Erfüllung der Eignungskriterien, eine Übersicht über die Erfüllung der Zuschlagskriterien sowie eine Berechnungsgrundlage (eine sinnvolle Gliederung der von dir angebotenen Leistungen, die du jeweils in Umfang und Kosten beziffern kannst)
- Mach es dem potentiellen Auftraggeber möglichst einfach:
 - o Halte dich an die Struktur der Ausschreibung
 - o Benutze die gleichen Begriffe für die gleichen Dinge
 - o Wenn du Referenzen oder Erfahrungen von dir beschreibst, dann stelle deutlich heraus: Wer war Auftraggeber*in? Was war die Herausforderung? Was war die Lösung? Was war deine Leistung?
 - o Halte dich so verständlich, dass jemand dein Angebot beurteilen kann, den du nicht kennst und wo du noch nicht einmal weißt, ob die Person das Angebot fachlich beurteilen kannst (keine Sorge, wir können das ☺)
- Versteck dich nicht und steh zu deinen Erfolgen:
 - o Wenn du deine eigenen Referenzen benennst, dann sei klar und benenne die Erfolge. Schreibe klar, was deine eigenen Erfolge waren und was du gut gemacht hast. Bitte an dieser Stelle keine Selbstkritik oder sonstwas. Deine Referenz ist super und das solltest du uns auch so schreiben.
 - o Du bist dir nicht sicher, ob eine Referenz passt? Dann mach sie passend. Natürlich sollst du uns nicht anlügen aber es ist durchaus hilfreich, wenn du die Teile betonst, die zu unserer Ausschreibung passen und die Aspekte reduziert, die weniger gut passen.
- Kalkuliere gut, sei fair zu dir und berücksichtige die Möglichkeiten deines Auftraggebers
 - o Über Geld zu reden ist bei Manchen so 'ne Sache. Dies als Auftraggeber zu tun schonmal sowieso. Aber: Wir möchten, dass du dich mit deinem Auftrag wohlfühlst und auch in der Lage bist, das Angebot umzusetzen. Wir möchten Arbeit gut bezahlen. Für jede*n ist »gute Bezahlung« etwas anderes. Aus unserer Sicht ist die Höhe eines Honorars auf jeden Fall von der Erfahrung, der Qualifikation und der Qualität der Leistung abhängig.
 - o Als Bieter*in bist du unter Umständen in der Zwickmühle denn du befindest dich in einem Wettbewerb mit anderen Bieter*innen. Sei trotzdem fair zu dir selbst und kalkuliere einen Stunden- / bzw. Tagessatz, mit dem du selbst

zufrieden bist. Am Ende bist du nicht glücklich, wenn du den Zuschlag erhältst, aber mit dem Preis unzufrieden bist. Wir haben extra weitere Kriterien als Zuschlagskriterium angegeben.

- Der Preis zählt (nur) 50%. D.h. wir erteilen weder automatisch dem günstigsten Angebot den Zuschlag, noch sortieren wir automatisch das höchste aus (bitte beachte die maximal verfügbare Summe). Im Gegenteil: Durch diese Gewichtung wird es möglich, dass du mit anderen Kriterien als dem Preis punktest. Nämlich mit den beiden anderen Zuschlagskriterien: Deiner spezifischen Qualifikation und deiner spezifischen Erfahrung. Theoretisch ist es auch andersherum denkbar: Deine Referenzen sind nicht so perfekt? Du willst selbst noch etwas dazu lernen? Dann berücksichtige das bei deinem Preis.
- Bitte gib an, ob es sich bei deinem Preis um einen Netto- oder Bruttopreis handelt. Solltest das Angebot umsatzsteuerbefreit sein, dann nenne uns bitte den Grund dazu (i.d.R.: Kleinunternehmerregelung nach §19 UStG).
- Natürlich kannst du Leistungen auch unterschiedlich bepreisen. Bspw. gibt es Personen, die für Konzeptarbeit mehr Geld pro Stunde verlangen als für organisatorische Tätigkeiten.
- Du kannst deine Sätze an Stunden, an Tagen aber auch bspw. an erbrachten Leistungen festmachen
- Sei dir der finanziellen Möglichkeiten des Auftraggebers bewusst und schau, was in diesem Umfeld „marktüblich“ ist. Sicherlich können wir als gemeinnütziger Verein keine Tagessätze zahlen, wie es vielleicht ein profitorientiertes Unternehmen tut. Und auch bei uns macht es einen Unterschied, ob ein Auftrag im Rahmen eines großen Bundesprogrammes vergeben wird (wie hier) oder aus unseren Mitgliedsbeiträgen finanziert wird.
- Was ist der Unterschied zwischen Eignungs- und Zuschlagskriterien?
 - Wenn du nur eines der Eignungskriterien nicht erfüllst, dann können wir dich leider nicht berücksichtigen. Also solltest du sicher sein, dass du für jedes Eignungskriterium deine Kompetenz benannt hast. Hier gibt es sozusagen nur: Erfüllt oder nicht erfüllt. Das bedeutet auch: Mach dir nicht mehr Aufwand als notwendig, weil besser als „erfüllt“ kannst du es nicht machen.
 - Bei den Zuschlagskriterien zählt jedoch auch die Qualität. D.h. die Qualität deiner Referenzen entscheidet zu einem großen Teil über die Annahme oder Ablehnung deines Angebotes. Hier solltest du dir also Mühe geben.